

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BJ SPORT, ERHOLUNG**

**BJA Sport und Spiele**

**Leichtathletik**

**Deutschland**

**Personale Informationsmittel**

**Alex NATAN**

- 22-4** *"Der schnellste Jude Deutschlands"* : Alex Natan (1906-1971) ; eine Biografie / Kay Schiller. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2022. - 397 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-5317-6 : EUR 28.00  
[#8210]

Selbst so mancher Leichtathletik-Experte kennt ihn kaum, den Berliner Sprinter Alex Natan (1906 - 1971),<sup>1</sup> der in der zweiten Hälfte der 1920er Jahren zu den besten 100 Meter-Läufern Deutschlands zählte. Er zeichnete sich vor allem als Staffelläufer aus. Mit seinen Kameraden von Phönix Karlsruhe und besonders vom Berliner Sportclub Charlottenburg (BSC) stellte er 1929 über 4x100 Meter einen Weltrekord für Vereinsstaffeln auf. Natan gehörte zu den Spitzensprintern der Epoche, der allerdings nicht für die Olympiade in Amsterdam 1928 nominiert wurde. An Hubert Houben (1898 - 1956)<sup>2</sup> und Helmuth Körnig (1905 - 1973) kam Natan nicht vorbei. Kay Schiller, dem wir auch die wichtige Geschichte der Münchner Olympischen Spiele verdanken,<sup>3</sup> entdeckte bei den Vorarbeiten für die vorliegende

---

<sup>1</sup> Ursprünglich Heinz Alexander Nathan; Namensänderung nach der Emigration 1933. - Vgl. *Biographisches Handbuch zur Geschichte der deutschen Leichtathletik* : 1898 - 2005 / Klaus Amrhein. - Darmstadt : Deutsche Leichtathletik Promotion- und Projektgesellschaft. - 21 cm. - CD-ROM-Ausg. u.d.T.: Biographisches Handbuch zur Geschichte der deutschen Leichtathletik [Elektronische Resource]. - EUR 25.95 (mit CD-ROM). - (Deutsche ..., Alsfelder Str. 27, 64289 Darmstadt) [9073]. - Bd. 1. Aaken - Lehnert. - 3. Aufl., 12. - 21. Hundert. - 2005. - 696 S. - Bd. 2. Lehnertz - Zykla. - 3. Aufl., 12. - 21. Hundert. - 2005. - S. 697 - 1388. - Rez.: **IFB 06-2-289**

[https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_katan.pl?item=bsz078905974rez.htm](https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz078905974rez.htm)

<sup>2</sup> Nicht *Helmut* Houben wie vielfach bei Schiller.

<sup>3</sup> *München 1972* : Olympische Spiele im Zeichen des modernen Deutschland / Kay Schiller ; Christopher Young. Aus dem Englischen von Sonja Hogl. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2012. - 397 S. : Ill. ; 23 cm. - Einheitssacht.: The 1972 Munich Olympics and the making of modern Germany <dt.>. - ISBN 978-3-8353-1010-0 : EUR 29.90 [#2577]. - Rez.: **IFB 12-3**

wissenschaftliche Biographie<sup>4</sup> in München Unterlagen zu Leben und Werk des vermeintlich schnellsten Juden Deutschlands, der sein Jurastudium nach der Machtübernahme Hitlers nicht mehr abschließen konnte und sich nach der Flucht ins englische Exil als Lehrer und später dann als Sportjournalist durchschlug. Als Angehöriger eines feindlichen Staates mußte Natan im Zweiten Weltkrieg vier entbehrungsreiche Jahre in Internierungslagern verbringen. Seine aktive sportliche Karriere hatte Natan bereits 1931 beim jüdischen Verein Maccabi Berlin beendet.

Die in den Kriegsjahren abgerissenen Kontakte nach Deutschland nahm Natan nach 1945 umgehend wieder auf. Den ehemaligen Hochleistungssportler und engagierten Sportjournalisten störte vor allem das „restaurative Sport-Establishment“ (S. 300) der Bundesrepublik, das, obwohl stark belastet, umgehend Führungspositionen in Nachkriegsdeutschland einnahm. Gegen die Ernennung Carl Diems (1882 - 1962) zum Rektor der Deutschen Sporthochschule in Köln 1947 protestierte Natan heftig und auch Diems Ehefrau Liselott (1906 - 1992) erschien ihm untragbar für höhere Ämter in der Sportverwaltung der jungen Bundesrepublik.<sup>5</sup> Zu den Belasteten zählte auch der letzte „Sportführer“ Hitlers, Karl Ritter von Halt (1891 - 1964).

Einige Jahre später, Anfang 1966, im Vorfeld der Münchner Olympiade 1972, zählte Natan zu den ausländischen Experten, die die Stadt München eingeladen hatte, um über den Stand der Vorbereitungen zu einer Kandidatur zu berichten. Natan engagierte sich, allerdings durchaus kritisch, eben für „heitere Spiele“ ohne jegliche Reminiszenzen an die Berliner Olympiade von 1936.

Als Journalist und Buchautor schrieb Natan unzählige Beiträge nicht nur über den Sport in seiner alten, sondern auch in seiner neuen Heimat Großbritannien. Darüber hinaus publizierte der „Alleskönner“ (Kap. 8) auch über deutsche und englische Literatur, Musik oder Politik. (*Bibliografie* S. 370 - 371).

Alex Natan erlitt das Schicksal so vieler deutscher Juden nach 1933. In der Weimarer Republik noch ein geschätztes Mitglied der Gesellschaft, dann als Jude und obendrein homosexueller diskriminiert und verfolgt, erlebte er schlimme Jahre der Internierung, fand aber in seiner Wahlheimat England wie auch in Deutschland ein breites Betätigungsfeld.

Wie Schiller in seiner vorzüglich recherchierten Biographie treffend urteilt, war Natan eine Persönlichkeit der „zweiten Reihe“ (S. 11), der man normalerweise keine wissenschaftliche Biographie widmet. Er war sowohl als Sportler wie als Intellektueller eine Figur im Hintergrund (S. 11). Schillers Biographie entführt den Leser am Beispiel Natans in die verschiedensten Themenbereiche, den Sport mit der Leichtathletik an der Spitze, die Verfol-

---

[https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_ifb.pl?item=bsz362581835rez-1.pdf](https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz362581835rez-1.pdf)

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1256449636/04>

<sup>5</sup> Zur Rolle Carl Diems und seiner Frau im Nationalsozialismus: **Den Sport gestalten** : Carl Diems Leben (1882 - 1962) / Frank Becker. - 3., durchges. und aktualis. Aufl. als Gesamtausg. - Duisburg : Universitätsverlag Rhein-Ruhr, 2019. - 943 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-95605-067-1 : EUR 89.00 [#6841]. - S. 465 - 703. - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10207>

gung von Juden und Homosexuellen, das Exil, die Geschichte Deutschlands und Englands im 20. Jahrhundert.

Manfred Komorowski

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11703>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11703>